

Pressemitteilung zum World Cleanup Day: 16. September 2023

Zürcher Seebecken: Vergnügungsmeile und Abfallhotspot im Fokus



Zürich, 4. September 2023: Am Samstag, 16. September 2023, findet anlässlich des World Cleanup Days eine ganztägige Aufräumaktion am und im Zürichsee statt. Die Schweizer Meeresschutzorganisation OceanCare spannt auch dieses Jahr wieder mit den Partnern Kärcher AG, Tauchclub Käser (TSK) und Trash Hero Zürich zusammen. Erwartet werden gegen 200 Freiwillige, die mitten in Zürich Abfall einsammeln. Unterstützt werden sie dabei auch von der Stadt Zürich (Entsorgung und Recycling / ERZ). Wie die Abfallsituation um das Seebecken und im Zürichsee nach dem intensiven Veranstaltungssommer aussieht, zeigen die Organisationen gleich vor Ort.

Die diesjährige Aufräumaktion findet am **Samstag, 16. September 2023** statt und wird von OceanCare, Kärcher AG, Tauchschule TKS und Trash Hero Zürich organisiert. **Treffpunkt ist um 11 Uhr** an der Seepromenade, **neben der Badeanstalt Utoquai**. Wer mit anpacken und einen Beitrag zu einer sauberen und gesunden Umwelt leisten möchte, ist herzlich willkommen. Weitere Infos gibt es hier: https://www.oceancare.org/stories_and_news/world-cleanup-day-2023-zuerich/

Gemeinsam mit zahlreichen Freiwilligen sammeln die Organisatoren auch dieses Jahr am und im See Abfall, der anschliessend sortiert und analysiert wird, um jene Marken zu identifizieren, die zu den Top-Verschmutzern zählen (Brand-Audit). Die Daten werden in eine globale Datenbank eingegeben. Entsorgung und Recycling Zürich (ERZ) unterstützt die Aufräumaktion und setzt damit ein klares Zeichen gegen Littering.

Mit dem **Fakten-Bericht «Plastic Matters»** hat OceanCare Anfang Januar 2023 die Plastiksituation in der Schweiz umfangreich analysiert. Mit rund **127 Kilogramm Plastik pro Kopf und Jahr** gehört die Schweizer Bevölkerung zu den weltweiten Spitzenreitern beim Plastikverbrauch. Mit dem Bericht wurde auch eine Petition mit dem Ziel lanciert, den Bundesrat in Sachen Einwegplastik zum Handeln zu bewegen. Was viele nicht wissen: Es braucht keine neuen Gesetze, um schädliches Einwegplastik einzuschränken, das bestehende Umweltgesetz müsste nur konsequent angewendet werden.

Littering-Hotspot Zürcher Seebecken

Jährlich landen **schweizweit 14'000 Tonnen Plastik** in unseren Böden und Gewässern. Das kostet den Staat rund **200 Mio. Franken pro Jahr**. Ein Littering-Hotspot ist auch die Vergnügungs- und

Verpflegungsmeile rund um das Züricher Seebecken. Die Folgen zeigt u.a. ein [Video](#), das nach dem Züri Fäscht auf Tiktok viral ging.

«Die Seepromenade wird leider immer mehr zur Mülldeponie – wir erwarten nach diesem intensiven Veranstaltungssommer viel Arbeit, gerade unter Wasser und überall dort, wo die Reinigungsmaschinen nicht hingelangen. Aufräumaktionen sind wichtig. Sie sollen wachrütteln und dazu beitragen, aus der Umwelt zu entfernen, was ihr schadet. Will man das Abfall-Problem aber an der Wurzel packen, gibt es nur eine Lösung: Der Einwegplastik- und Verpackungswahn muss geregelt werden. Auch die Detailhändler und Take-Away-Anbieter sind in der Pflicht, mehr Mehrwegbehälter anzubieten. Und wir alle können viel verändern, indem wir im Alltag plastikfreie Alternativen verwenden», so Fabienne McLellan, Geschäftsführerin von OceanCare.

Vergangene Cleanups haben gezeigt, dass der grösste Teil des Abfalls im See landet und damit unsere Haupt-Trinkwasserquelle verschmutzt. Auch dieses Jahr wird darum nicht nur an Land, sondern auch im Wasser aufgeräumt: «Wir lieben und leben das Tauchen in der Schweiz und sind täglich im Wasser und beteiligen uns aktiv an Cleanups. Wir haben unsere Tauchlehrer zu Dive Against Debris Instruktoren ausgebildet, damit sie ihren Schülern beibringen können, wie sie Müll aus dem See bergen und fachgerecht entsorgen können», sagt André Fahrni, CEO der Tauchschiule TSK.

Aber auch Zigarettenstummel sind ein immenses Problem. «Bei unseren monatlichen Cleanups, die wir in der Stadt durchführen, klauben wir sie aus allen Ecken, Ritzen und Blumenbeeten, an die die Wischkehrmaschinen der Stadt nicht hingelangen», so Lorenz Tobler von Trash Hero Zürich.

«In der warmen Jahreszeit fallen zwischen Blatterwiese und Wollishofen innerhalb von 24 Stunden bis zu 4,5 Tonnen Abfall an. In den Wintermonaten sind es mit 1,5 Tonnen an einem ganzen Wochenende deutlich weniger», so Tobias Nussbaum, Mediensprecher von Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ).

«Als produzierender Industriebetrieb wollen wir ein aktives Zeichen für die Wirtschaft setzen: Wir möchten Unternehmen aus den verschiedensten Branchen auffordern und ermutigen, aktiv und bewusst im Thema Nachhaltigkeit Verantwortung zu übernehmen – gegenüber Kunden, Mitarbeitern, dem Unternehmen und der Umwelt. Es sind die kleinen Dinge, die kontinuierlich und konsequent umgesetzt einen grossen Unterschied machen», sagt Marcel Sutter, Marketing-Direktor von Kärcher AG.

Mythos «saubere Schweiz» - die Fakten

(Quelle: OceanCare-Bericht «[Plastic Matters](#)» und weiterführende Quellen)

- In der Schweiz werden pro Jahr **1 Million Tonnen Plastik** verbraucht. Das sind **127 Kilogramm pro Person** – ein europa- und **weltweiter Spitzenwert**.
- Pro Jahr werden bei uns 780 000 Tonnen Kunststoff zu Müll.
- An und in Schweizer Seen und Flüssen landen pro Jahr 120 bis 150 Tonnen Plastik (das betrifft nur gelittertes Makroplastik; Quelle: Hochrechnung der Resultate des Swiss Litter Berichts 2018).
- Massnahmen gegen Littering kosten die Schweiz 200 Millionen Franken pro Jahr.
- 65 Prozent der Littering-Abfälle bestehen aus Kunststoffen, der grösste Teil davon sind Zigarettenstummel. Ein Stummel genügt, um 1000 Liter Wasser zu verschmutzen.
- 85-90 Prozent des Mülls in der Schweiz wird verbrannt. Dabei entstehen hochgiftige Schlacke und Filterasche.
- Schweizer Naturschutzgebiete sind mit schätzungsweise 53 Tonnen Mikroplastik verseucht. Eine Studie zeigt, dass Mikroplastik in grossen Mengen auch im Schnee der Schweizer Berge zu finden ist.
- Kunststoffe bleiben sehr lange in der Umwelt und geben laufend Giftstoffe ab. Entsprechend steigt die toxische Belastung von Jahr zu Jahr und damit die Gefahr für Menschen, Tiere und Pflanzen.
- Aus der Schweiz gelangen jährlich rund 20 Tonnen Mikroplastik über die Flüsse in die Ozeane. Allein der Rhein schwemmt pro Jahr rund 10 Tonnen Mikroplastik in die Nordsee.

World Cleanup Day

Was 2008 mit einer Einzelaktion in Estland begann, hat sich zu einer weltweiten Bewegung entwickelt. Am 16. September 2023 finden in 180 Ländern Aufräumaktionen statt.

Weitere Informationen

- Bericht «Plastic Matters»: https://www.oceancare.org/wp-content/uploads/2023/01/OceanCare_Report_Plastic-Matters_Summary_2022_DE.pdf
- Petition «Schluss mit Einwegplastik» und Kampagnenseite: <https://www.oceancare.org/aktiv-werden/petitionen/petition-plastik/>
- Faktenblatt: https://www.oceancare.org/wp-content/uploads/2023/01/Factsheet-OceanCare_Plastik-in-der-Schweiz_2023.pdf
- Infos über Zigarettenstummel: https://www.oceancare.org/stories_and_news/zigarettenstummel-plastik/
- Infografik: Mikroplastik-Quellen und der Eintrag in die Meere: https://www.oceancare.org/wp-content/uploads/2022/04/OceanCare_Factsheet_Mikroplastik.pdf
- Diverse Visuals zu Plastik: <https://www.oceancare.org/ueber-oceancare/medien/>
- Video Cleanup-Aktion 2022: <https://www.youtube.com/watch?v=Q1aiRiqWPfg>
- ARD-Beitrag zum Umweltproblem Zigarettenkippen: <https://www.ardmediathek.de/video/die-ratgeber/die-ratgeber-vom-03-08-2022/hr-fernsehen/Y3JpZDovL2hyLW9ubGluZS8xNzgwMDQ>
- ZDF-Beitrag, 14.3.2023: <https://www.zdf.de/nachrichten/heute-in-europa/schweiz-land-der-wegwerfbecher-100.html>
- Beobachter-Beitrag, Januar 2023: <https://www.beobachter.ch/umwelt/okologie/problem-mit-dem-plastik-die-schweiz-verursacht-besonders-viel-mikroplastik-in-der-umwelt-562760>

Medienkontakte

- Vera Bürgi, Organisationskommunikation OceanCare, +41 79 205 63 65, vbuergi@oceancare.org
- Fabienne McLellan, Geschäftsführerin und Leiterin Plastikprogramm OceanCare, + 41 79 456 77 07, fmclellan@oceancare.org
- Marcel Sutter, Marketing Director Kärcher AG, +41 44 846 67 27, marcel.sutter@kaercher.com
- Tobias Nussbaum, Mediensprecher Entsorgung + Recycling Zürich, + 41 44 417 71 81, erz.medien@zuerich.ch
- André Farni, Geschäftsführer TSK Tauchschule, +41 41 44 291 94 94, andre@tsk.ch
- Lorenz Tobler, Trash Hero Zürich, +41 78 790 81 06, lo@trashhero.org

OceanCare

OceanCare setzt sich seit 1989 weltweit für die Meerestiere und Ozeane ein. Mit Forschungs- und Schutzprojekten, Umweltbildungskampagnen sowie intensivem Einsatz in internationalen Gremien unternimmt die Organisation konkrete Schritte zur Verbesserung der Lebensbedingungen in den Weltmeeren. Seit Juli 2011 ist OceanCare vom Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen als Sonderberaterin für den Meeresschutz anerkannt. OceanCare engagiert sich an vorderster Front und auf UNO-Ebene für plastikfreie Meere und ist als Partnerorganisation Teil der UNEP Global Partnership on Marine Litter. www.oceancare.org

Kärcher AG

Das Familienunternehmen Kärcher gilt heute als der weltweit führende Anbieter von effizienten, ressourcenschonenden Reinigungssystemen. Ökologie und Klimaschutz sind ein wesentlicher Teil unseres Handelns. Seit Jahren setzen wir uns immer neue Ziele, um unser Unternehmen konsequent effizienter und ressourcenschonender zu machen und um unsere Rolle als gesellschaftlicher Akteur wahrzunehmen. Unsere Massnahmen zielen auf eine CO₂-neutrale Produktion, Recycling von Rohstoffen und die Reduktion

von Plastikverpackungen ab. In der globalen Lieferkette ist Nachhaltigkeit fest verankert. Im sozialen und gesellschaftlichen Bereich fokussieren wir uns auf den Erhalt von Werten. www.kaercher.ch

Tauchschiule TSK

Die 1972 in Bern gegründete Tauchschiule Käser betreibt eine Zweigstelle in Zürich und bietet umfassende Tauchkurse für alle Erfahrungsstufen an. Ein besonderes Merkmal ist ihr aktives Engagement in Fluss- und Seereinigungsaktionen. In regelmässig organisierten Aktionen sammeln Schüler und Tauchlehrer der TSK gemeinsam Abfälle, um Gewässer von schädlichem Müll zu befreien und so einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten. www.tsk.ch.

Trash Hero Zürich

TRASH HERO ist eine energiegeladene, von Freiwilligen getragene Bewegung, die in Gemeinschaften auf der ganzen Welt Veränderungen herbeiführt und sie motiviert und unterstützt, Plastikmüll zu sammeln und zu vermeiden. Trash Hero Zürich ist seit 2017 aktiv und veranstaltet jeden Monat einen Cleanup in der Stadt Zürich. Seit Beginn wurden bereits 9399 Kilogramm Abfall eingesammelt. Kontakt: zurich@trashhero.org

Stadt Zürich Entsorgung und Recycling (ERZ)

ERZ ist eine Dienstabteilung der Stadt Zürich, zuständig für die Stadtreinigung, Entsorgung, Entwässerung und Abwasserreinigung: stadt-zuerich.ch/erz